

Die aktuelle Situation wirft viele Fragen auf – hier beantworten wir Ihre Fragen rund um Ihre Finanzgeschäfte.

Ist die Stadtsparkasse Düsseldorf auf eine Corona-Epidemie vorbereitet?

Die Stadtsparkasse Düsseldorf hat, wie alle Sparkassen, Notfallpläne für die Fortführung des Geschäftsbetriebs. Unsere Notfallpläne sehen grundsätzlich vor, den Geschäftsbetrieb weiter fortzuführen.

Wir haben unsere Notfallpläne an die aktuelle Situation angepasst. Das haben wir auch in früheren Fällen, zum Beispiel SARS, so gehandhabt. Für das Inkrafttreten der Notfallpläne sind die Einschätzungen der staatlichen Stellen maßgeblich. Wir beobachten die Entwicklung genau und informieren Sie kontinuierlich.

Die Verbreitung des Coronavirus setzt auch die Wirtschaft weltweit unter Druck. Die Stadtsparkasse Düsseldorf setzt sich mit diesen Folgen im Detail auseinander.

Was umfassen die Notfallpläne der Stadtsparkasse Düsseldorf?

Die Notfallpläne der Stadtsparkasse Düsseldorf sehen unter anderem vor, dass das Online-Banking durchgeführt werden kann, und dass die Kernsysteme zur Abwicklung von Buchungs- und Überweisungsvorgängen reibungslos laufen.

Sie haben noch kein Online-Banking? Dann können Sie es hier sofort beantragen:
www.sskduesseldorf.de/onlinebanking

Kann ich mich an einem Geldautomaten anstecken?

Coronaviren, die Atemwegserkrankungen verursachen können, werden in der Regel von Mensch zu Mensch über Sekrete des Atmungstrakts übertragen. Eine Ansteckung über Oberflächen wie beispielsweise Geldautomaten oder Bankschalter, die nicht zur direkten Umgebung eines Erkrankten gehören, erscheint daher unwahrscheinlich. Eine Übertragung über unbelebte Oberflächen ist bisher nicht dokumentiert.

Übertragungen über Oberflächen, die kurz zuvor mit Viren kontaminiert wurden, sind allerdings durch Schmierinfektionen denkbar. Gelangen diese infektiösen Sekrete an die Hände, die dann beispielsweise das Gesicht berühren, könnte auch auf diese Weise eine Übertragung stattfinden.

Deshalb ist eine gute Handhygiene wichtiger Teil der Vorbeugung. Geldautomaten sind jedoch nicht mehr oder weniger gefährlich als andere öffentlich verfügbare Gegenstände.

Kann ich mich in der Sparkassen-Filiale anstecken?

Von zahlreichen Menschen benutzte Griffe, etwa von Türen, Fenstern oder Teeküchen-Schubladen, aber auch Wasserhähnen oder Knöpfen in Fahrstühlen, sind potenzielle Keimquellen. Laut Bundesamt für Risikobewertung liegen genaue Daten zum Überleben von Covid-19 auf Oberflächen noch nicht vor.

Allerdings gehen Forscher und Weltgesundheitsorganisation (WHO) davon aus, dass es sich ähnlich verhält wie bei anderen Coronavirenarten. In einer am 6. Februar veröffentlichten Studie von Wissenschaftlern aus Greifswald und Bochum wurden die bisherigen Erkenntnisse über SARS und MERS zusammengefasst: Die Viren können demnach auf unbelebten Oberflächen, wie Metall, Glas oder Plastik bis zu neun Tagen überleben, aber Desinfektionsmittel können sie wirksam bekämpfen. Die Ergebnisse seien wahrscheinlich auf Covid-19 übertragbar.

Eine gute Handhygiene, wie das Robert-Koch Institut empfiehlt, ist also unumgänglich. Das Risiko sinkt, wenn man Türen mit Handschuhen öffnet und schließt, oder wenn möglich per Ellbogen oder Schulter.

Wenn der Kontakt mit der Hand unvermeidbar ist, kann man die Hände direkt danach waschen. Gängige Reinigungs- und Desinfektionsmittel, wie sie etwa von den meisten Reinigungskräften verwendet werden, wirken gegen den Erreger.

Welche Hygiene-Maßnahmen ergreift die Stadtsparkasse Düsseldorf?

Wir verzichten auf Händeschütteln und begrüßen unseren Kunden mit einem Lächeln. Zudem gilt: Gründliches Händewaschen ist das beste Mittel zur Vorbeugung einer Infektion. Desinfektionsmittel werden zusätzlich eingesetzt.

Muss ich Angst haben, mich beim Zahlen mit Bargeld anzustecken?

Geldscheine gelten nicht als Übertragungsweg. Es gibt keinerlei Belege dafür, dass das Coronavirus durch Banknoten oder Münzen übertragen wird. Für den Bürger empfiehlt die Bundesbank im Umgang mit Banknoten und Münzen die gleichen Maßnahmen bezüglich der Handhygiene wie bei allen anderen Gegenständen des alltäglichen Gebrauchs auch. Zahlungen im Laden sind weiterhin per Karte oder mit dem Handy möglich. Das mobile Bezahlen können Sie jederzeit (auch vorsorglich) als App in Ihrem Smartphone aktivieren entweder für Android oder für Apple.

Wird das Bargeld desinfiziert?

Wir bestücken unsere Geldautomaten überwiegend mit "frischen" Noten der Deutschen Bundesbank. Die Europäische Zentralbank geht nicht davon aus, dass die Gefahr einer Infizierung mit dem Coronavirus beim Kontakt mit Bargeld besonders groß ist. Sie versichert, dass es bislang keinerlei Belege dafür gibt, dass das Coronavirus über Banknoten übertragen wurde.

Wie schützt die Stadtsparkasse Düsseldorf Ihre Mitarbeitenden?

Die Stadtsparkasse Düsseldorf verzichtet bis auf Weiteres auf sämtliche Kunden- und Mitarbeiterveranstaltungen. Termine mit Kunden werden nach Möglichkeit telefonisch wahrgenommen. Zudem arbeitet eine Vielzahl der Mitarbeitenden von zuhause aus. Dienstreisen werden nur dann gemacht, wenn sie wirklich nötig sind. Ergeben sich Anzeichen, das Mitarbeitende infiziert sein könnten (Risikogruppe, Reisende), bestehen in der Regel Vorgaben, das Mitarbeitende vom Dienst befreit werden.

Zusätzlich sind bei aufkommenden Symptomen Untersuchungen bei Hausarzt oder Betriebsarzt vorgesehen. Bis zur Klärung verbleiben Mitarbeitende zu Hause.

Muss ich um mein Erspartes fürchten?

Nein, unser Finanzsystem ist stabil.

Soll ich meine Aktien jetzt verkaufen?

Bei aller Sorge, die sich an den Finanzmärkten wegen der Verbreitung des Coronavirus zeigt, sollten Anleger nicht vergessen: Panik-Verkäufe sind so ziemlich das schlechteste, was Sie Ihrem Vermögen antun können. Es gehört zu den typischen Reflexen vieler Privatanleger, dass sie ihre Aktien bei Tiefstkursen verkaufen. Wer um diese Tücke weiß, schafft es vielleicht, diesen Fehler zu vermeiden. Denn auch wenn jetzt alles hoffnungslos erscheint: In der Regel stabilisieren sich die Kurse nach solchen Paniktagen rasch – und es dauert nur wenige Wochen, bis der frühere Stand wieder erreicht wird. Langfristig bleiben die Aussichten für Aktien weiterhin gut.

Wie erteile ich Wertpapieraufträge?

Wertpapieraufträge können Sie bei der Stadtsparkasse Düsseldorf über Ihr Online-Banking beauftragen. Kontaktieren Sie dazu einfach Ihre Beraterin oder Ihren Berater.

Wie komme ich an mein Geld, wenn die Sparkasse schließen muss?

Die Selbstbedienungsbereiche werden auch bei Filialschließungen im üblichen Rahmen geöffnet bleiben. Für die Bargeldversorgung beauftragt die Stadtsparkasse Düsseldorf spezialisierte Dienstleister. Uns sind von dort keine Einschränkungen bekannt.

Sollte es dazu kommen, dass Banken und Sparkassen geschlossen werden und Geldautomaten nicht weiter befüllt werden können, sind Zahlungen im Laden weiterhin per Karte oder mit dem Handy möglich.